

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
<u>Grundsätzlich</u>	<ul style="list-style-type: none"> • Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen gewachsen • Pferd ist den Anforderungen gewachsen 	<ul style="list-style-type: none"> • Longenführer und Voltigierer haben situativ Probleme mit den Anforderungen • Pferd zeigt situativ Probleme bzgl. der Anforderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Longenführer und Voltigierer sind den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen • Pferd ist den Anforderungen offensichtlich nicht gewachsen
Art des Longierens und Voltigierens	<ul style="list-style-type: none"> • harmonisch, partnerschaftlich • verständnisvoll, gefühlvoll • sicher, konsequent, • in Konflikt- oder Gefahrensituationen kompetent, nachvollziehbar und fair • weiches Voltigieren 	<ul style="list-style-type: none"> • falsche Anwendung der Longierhilfen oder Techniken z.B. harte Einwirkung mit der Longenhand • Gezielte Herbeiführung einer engen Kopf-Hals-Haltung • situativ unangemessener Einsatz von Longe und Longierpeitsche • situativ vereinzelt hartes Voltigieren • situativ vereinzelt Abwehrreaktion des Pferdes (z. B. beim Anlaufen) 	<ul style="list-style-type: none"> • aggressives Verhalten • unangemessene, emotionale Ausbrüche • grober und falscher Gebrauch der Hilfen und Hilfsmittel • jegliche Gewaltanwendung (z.B. Maßregeln mit groben Zügelhilfen) • ständig und/oder wiederholt hartes Voltigieren • ständige Abwehrreaktionen des Pferdes (z. B. beim Anlaufen)
Bewegungsablauf/Gangbild	<ul style="list-style-type: none"> • weitgehend taktrein, losgelassen, ausbalanciert • gleichmäßig schwingend • mit entsprechender „Bewegungsfreude“ 	<ul style="list-style-type: none"> • situative Unsicherheit oder dysfunktionale Spannung im Bewegungsablauf • Takt- oder Balancestörung • besonders stumpfer Bewegungsablauf • auffallend schwerfälliger Bewegungsablauf (Ermüdung, Überforderung,) 	<ul style="list-style-type: none"> • ständig fortlaufende oder wiederkehrende Takt- oder Balancestörungen • ständiges, massives Kopfschlagen • sich fortlaufend wiederholende, deutliche und gefährliche Widersetzlichkeit (z.B. Steigen, Buckeln, Durchgehen)
Rücken	<ul style="list-style-type: none"> • losgelassener Rücken • harmonisch im Rhythmus der Bewegung schwingend • regelmäßiges, unverkrampftes An- und Abspannen der Muskulatur • Hergabe des Rückens auch unter Voltigierern 	<ul style="list-style-type: none"> • zeitweise festgehaltener oder weggedrückter Rücken ggf. in Verbindung mit hoher Kopfhaltung • kurzzeitiges Austreten oder Buckeln • kurzzeitige Reaktion des Rückens auf Voltigierer 	<ul style="list-style-type: none"> • auffällig weggedrückter Rücken • ständiges, sich dauernd wiederholendes, unkontrolliertes und/oder gefährliches Buckeln und Austreten • ständige/wiederkehrende Reaktion des Rückens auf den Voltigierer

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
Maul	<ul style="list-style-type: none"> • geschlossenes Maul • zufriedenes, unverkrampftes Kauen • angeregter Speichelfluss 	<ul style="list-style-type: none"> • Zähne knirschen, Zeigen der Zähne • offenes Maul • Verkrampfen der Lippen • Zunge raus (vorn oder seitlich) 	<ul style="list-style-type: none"> • gestörte Durchblutung der Zunge (z.B. abgeklemmt/blau angelaufen) • andauernd extrem offenes Maul in Verbindung mit Zügeleinwirkung • Zunge über dem Gebiss
Kopf-Hals-Haltung	<ul style="list-style-type: none"> • in Selbsthaltung, Stirn-Nasen-Linie kurz vor bzw. an der Senkrechten • zeitweise tiefere Kopf-Hals-Haltung mit der Stirn-Nasenlinie geringfügig hinter der Senkrechten • in Dehnungshaltung vorwärts/abwärts 	<ul style="list-style-type: none"> • Stirn-Nasen-Linie hinter der Senkrechten • enge Kopf-Hals-Haltung • zeitweise deutlich widersetzlich über dem Ausbinder • zeitweise deutlich gegen den Ausbinder • wiederholtes Schlagen mit dem Kopf • vereinzelt momentweise extrem tiefe Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung 	<ul style="list-style-type: none"> • gezielt durch Einwirkung erzeugte Extremhaltung und deren Fixierung • gezielt durch Einwirkung erzeugter Berührungskontakt des Mauls zur Brust • gezieltes, extremes seitliches Überstellen • andauernde extrem tiefe erzwungene Kopfposition in Verbindung mit enger Kopf-Hals-Haltung • ständig und deutlich gegen den Ausbinder („über dem Zügel“) • ständiges Schlagen mit dem Kopf
Auge/ Gesicht	<ul style="list-style-type: none"> • wach • entspannt • an der Umwelt teilhabend • aufmerksam 	<ul style="list-style-type: none"> • zeitweise Hervortreten der Augen • zeitweise weit aufgerissene Augen – situative Verspannungen und Verkrampfungen in der Augengegend 	<ul style="list-style-type: none"> • dauerhaft oder wiederholte Auffälligkeiten der Augen (Hervortreten der Augen, weit aufgerissene Augen, etc...) • stumpfer, apathischer Blick
Ohren	<ul style="list-style-type: none"> • beidseitig losgelassenes, unverkrampftes Ohrenspiel im Takt des Bewegungsablaufs • zufriedenes, aufmerksames Ohrenspiel 	<ul style="list-style-type: none"> • angelegte Ohren • nach hinten zeigend • schlapp seitlich herunter hängend 	<ul style="list-style-type: none"> • Ohren deutlich und dauerhaft verkrampft nach hinten angelegt • extrem seitlich herunter gedrückt (vor Schmerz oder Erschöpfung)
Schweif	<ul style="list-style-type: none"> • harmonisch pendelnd • leicht und frei getragen, schwingend • hin und wieder schlagend 	<ul style="list-style-type: none"> • schief gehaltener Schweif • eng angelegter, gelegentlich eingeklemmter Schweif • wiederholtes Schweifschlagen 	<ul style="list-style-type: none"> • ständiges und heftiges Schweifschlagen (häufig in Verbindung mit Buckeln, siehe Rücken) • ständig deutlich eingeklemmter, verkrampfter Schweif

Beobachtung von Pferd, Longenführer und Voltigierer **Stand Juli 2022**

Hinweise zur Einordnung und Beurteilung insbesondere für Richter auf dem Vorbereitungsplatz (Voltigieren)



	Pferdegerecht: Kein Handlungsbedarf!	Auffälligkeiten: Beobachten/ Verlaufskontrolle	Nicht pferdegerecht: Sofortiger Handlungsbedarf!
Schweißbildung	<ul style="list-style-type: none"> • gemäßigte Schweißbildung • der sportlichen Belastung und dem Wetter angemessenes Schwitzen 	<ul style="list-style-type: none"> • sehr viel Schweißbildung am ganzen Körper • deutliche lokale Schaumbildung 	<ul style="list-style-type: none"> • übermäßiges, großflächiges Schäumen bis hin zu Schaumverteilung über den ganzen Körper
Nüstern/ Atmung	<ul style="list-style-type: none"> • entspanntes Abschnauben • entspannt arbeitende Nüstern • der sportlichen Belastung angemessene, gleichmäßige Atmung, ggf. höhere Atemfrequenz mit intensiver arbeitenden Nüstern 	<ul style="list-style-type: none"> • übermäßiges Schnauben oder Husten • nervöse, hochgezogene, verkrampfte Nüstern • gelegentliches Flehmen • auffälliges Atemgeräusch 	<ul style="list-style-type: none"> • dauerhaft verkrampft, hochgezogene Nüstern bis hin zum dauerhaften Flehmen • auffällig lautes Atemgeräusch (bei starker Ausprägung mit Verdacht auf mangelnde Luftzufuhr, Atemnot) • eitriger oder blutiger Nasenausfluss
„Frisches Blut am Pferd führt zur Kontrolle und ggf. zum Ausschluss (vgl. hierzu Durchführungsbestimmungen zu § 66.6.6)“			
Ausrüstung	<ul style="list-style-type: none"> • fach- und tiergerechtes Anlegen und Verschnallen der Ausrüstungsgegenstände • angemessener, fachlich richtiger Gebrauch der Longe, Doppellonge, Longierpeitsche, Ausbinder und Hilfszügel 	<ul style="list-style-type: none"> • auffällige Verschnallung von Ausrüstung mit dem Anschein von unsachgemäßem Anlegen und entsprechender Wirkung 	<ul style="list-style-type: none"> • falsch oder zu stramm angelegt/eingeschnallt und/oder die Bewegungsfreiheit unangemessen einschränkend • Unterbinden der Maul- bzw. Zungentätigkeit
LPO: ► Das Reithalter soll leicht anliegen und darf weder die Atmung beeinträchtigen noch die Maultätigkeit (Kauen) des Pferdes unterbinden.			